

Schwimmbad- und Industriesteuerungen,
Temperaturregler, Digitalanzeigen,
Schaltschrankbau, Wasseraufbereitung

Niveausteuering NST 4



Diese universell einsetzbare Niveausteuering ist für alle flüssigen Medien geeignet, die über eine ausreichende Leitfähigkeit verfügen, also nicht für destilliertes Wasser oder für solche Medien, die in die Kategorie "explosionsgefährdet" einzustufen sind.

Die Wasserstände *Trockenlauf*, *Frischwasser EIN*, *Frischwasser AUS* und *Überlauf* werden über rostfreie Tauchelektroden (Sonden) erfasst und ausgewertet.

Die Elektroden werden an einer separaten, 8-pol. Klemme, die optisch und galvanisch von den Netzklemmen getrennt ist, angeschlossen. Alle Pegelstände sind ca. 5 sec. ein- bzw. ausschaltverzögert. Sollte ein Pegelstand nicht benötigt werden, wird dieser durch eine Drahtbrücke nach Masse ersetzt.

Funktionsübersicht

Hauptschalter Ein, Schalterstellung „I“

Unmittelbar nach Einschalten der Steuerung leuchtet die LED *Betrieb*. Nach ca. 5 sec. leuchten auch die LED *Trockenlaufschutz* und *Frischwasser*.

Achtung! Diese LED leuchten bis der Pegel *Frischwasser AUS* im Auffangbehälter erreicht ist. Um das einwandfreie Arbeiten der Filterpumpe zu gewährleisten, bleibt sie ausgeschaltet, solange die LED *Trockenlaufschutz* leuchtet. Damit ist sichergestellt, dass sie erst bei ausreichendem Pegelstand zugeschaltet und ein permanentes Takten (Aus- und Einschalten) durch Ansprechen des Trockenlaufs vermieden wird.

Masselektrode

Anordnung kurz über dem Auffangbehälterboden.

Elektrode für *Trockenlaufschutz*

Anordnung in der Regel 15 – 20 cm über dem Auffangbehälterboden, um bis zum verzögerten Abschalten der Filterpumpe ausreichend Wasserreserven zu garantieren. Wenn die LED *Trockenlaufschutz* leuchtet, schaltet die Filterpumpe ab um ein Trockenlaufen und damit Defekt der Filterpumpe zu vermeiden.

Elektrode für *Frischwasser AUS*

Anordnung etwa im oberen Drittel des Auffangbehälters an, um einen störungsfreien Filterpumpenbetrieb zu gewährleisten. Die LED *Frischwasser* erlischt, wenn dieser Pegel erreicht ist.

Elektrode für *Frischwasser EIN*

Anordnung ca. 20 cm unterhalb der Elektrode *Frischwasser AUS*, um immer eine ausreichende

Wassermenge im Auffangbehälter zu garantieren. Wenn die LED *Frischwasser* leuchtet wird Frischwasser über ein Magnetventil eingespeist.

Elektrode für *Überlaufschutz*

Anordnung unterhalb des Überlaufes, um unnötige, durch Verdrängung im Schwimmbecken hervorgerufene, Wasserverluste zu vermeiden.

Die Ein- bzw. Ausschaltverzögerungszeit des Überlaufschutzes ist mit einem kleinen Schraubendreher am Potentiometer *Verzögerung Überlaufschutz* im Loch der Frontplatte von ca. 5 – 40 sec. einstellbar.

Die LED *Überlaufschutz* leuchtet wenn das Wasser den eingestellten Überlaufpegel überschritten hat. In der Regel wird im automatischen Filterbetrieb bei abgeschalteter Filterpumpe diese zwangsweise so lange eingeschaltet, bis der Pegel unterschritten ist. Die korrekte PegelEinstellung ist abhängig vom Volumen und der Baugröße des Auffangbehälters und ist individuell anzupassen. Bei Auffangbehältern mit geringerem Querschnitt und größerer Höhe kann es ratsam sein, eine zweite Masselektrode in der Mitte des Auffangbehälters einzusetzen.

Technische Daten

Betriebsspannung:	230V / 50-60Hz
Umgebungstemperatur:	-10 bis +50°C
Max. Ausgangsleistung gesamt	230V / 6A
Schutzart:	IP54

Bestellbezeichnung

NST 4
Elektrode

Bestell-Nr.

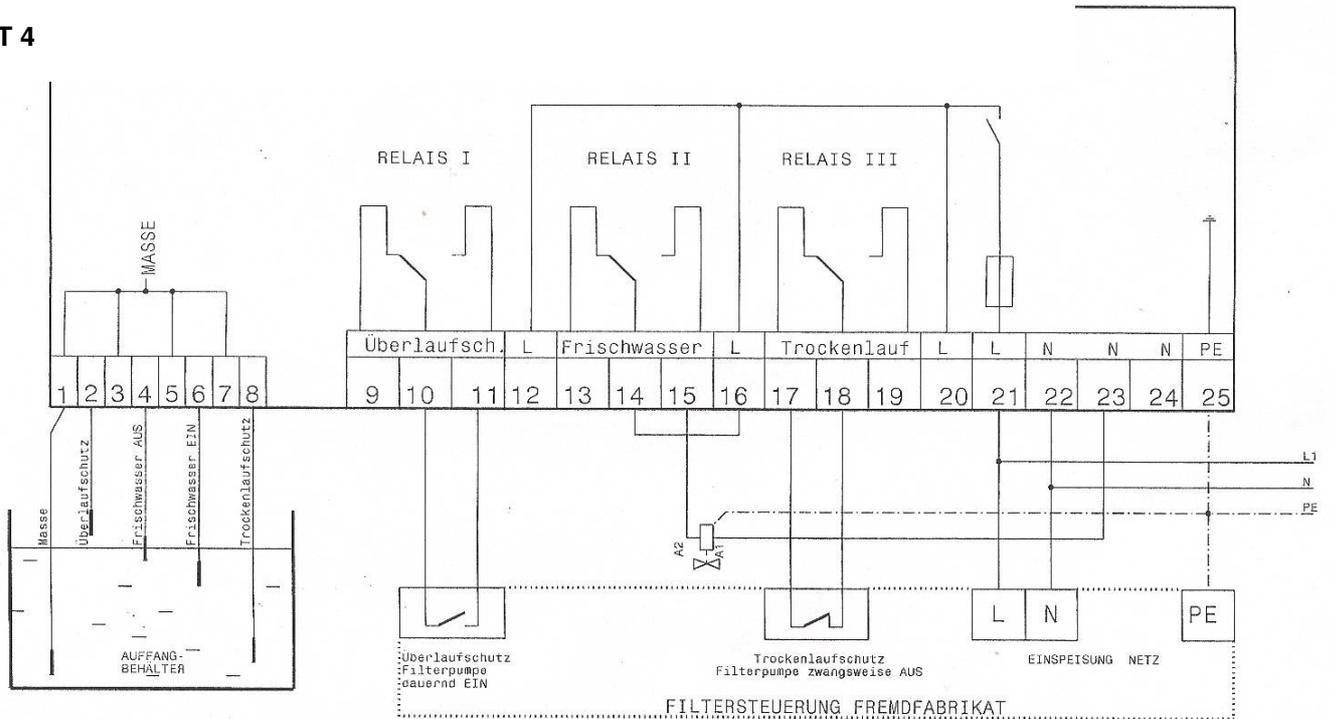
15 00 50
15 00 52

Anschlusschema und Gehäusemaßbild auf der Rückseite

Schwimmbad- und Industriesteuerungen,
Temperaturregler, Digitalanzeigen,
Schaltschrankbau, Wasseraufbereitung

Anschlussschema

NST 4



Der Anschluss darf nur über einen FI-Schutzschalter 30mA und vom zugelassenen Fachpersonal nach VDE 0100 erfolgen. Es sind die örtlichen EVU-Vorschriften zu befolgen.

Gehäusemaßbild

